

**IWANOWSKI'S** ebook



Tipps! für individuelle Entdecker

# NEW YORK



Mit vielen Karten



# IWANOWSKI'S

## NEW YORK – AUTORENTIPPS

**Marita Bromberg** hat über 20 Jahre in den USA gelebt und dabei das Land auf zahlreichen Reisen kennen- und lieben gelernt. Vor allem die Naturlandschaften des Nordens, der Süden und Südwesten sowie New York haben es ihr angetan. Sie interessieren besonders die kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Aspekte des Landes.

**Dirk Kruse-Etzbach**, Diplom-Geograf, reist seit vielen Jahren durch alle fünf Kontinente. Insbesondere der nordamerikanische Raum, Afrika sowie die skandinavischen Länder sind immer wieder Ziel seiner privaten und beruflichen Reisen.



**Unsere Autoren geben Ihnen nützliche Tipps und individuelle Empfehlungen:**

### 1. TIPP

New York besteht nicht nur aus Manhattan. Auch die anderen Boroughs haben viel zu bieten. **Queens** ist zum Beispiel bekannt für seine ethnischen Geschäfte und Restaurants und **City Island** (The Bronx) für seine Fischrestaurants (ab **S. 385**).



### 2. TIPP

Eine Fahrt mit dem **F- oder B-Train** bis zur Endstation auf Coney Island bietet über lange Strecken (überirdisch) Einblicke in die Hinterhöfe von Brooklyn. Am Strand von Coney Island hat man dann Gelegenheit zu einem Spaziergang (ab **S. 380**).



### TOP-TIPP

Die **Sonnenuntergangsstimmung** genießen. Besonders schön ist diese z. B. vom Pier A im Battery Park aus, vom World Trade Center Observatory, an der Maritime Bar am Pier 66 (Hudson River) und auf der Brooklyn Heights Promenade.







**Marita Bromberg  
Dirk Kruse-Etzbach**

# **New York**



Im Internet:

**[www.iwanowski.de](http://www.iwanowski.de)**

Hier finden Sie aktuelle Infos zu allen Titeln,  
interessante Links – und vieles mehr!

**Einfach anklicken!**

Schreiben Sie uns,  
wenn sich etwas  
verändert hat. Wir  
sind bei der Aktualisierung unserer  
Bücher auf Ihre

Mithilfe angewiesen:  
**[info@iwanowski.de](mailto:info@iwanowski.de)**

**New York**  
**7., komplett überarbeitete**  
**und aktualisierte Auflage 2017**

© Reisebuchverlag Iwanowski GmbH  
Salm-Reifferscheidt-Allee 37 • 41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33/26 03 11 • Fax 0 21 33/26 03 34  
[info@iwanowski.de](mailto:info@iwanowski.de)  
[www.iwanowski.de](http://www.iwanowski.de)

Titelfoto: Blick auf den Central Park von der Aussichtsplattform  
Top of the Rock/Comcast Building © Sergey Borisov/fotolia  
Alle anderen Farbabbildungen: s. Abbildungsverzeichnis S. 443  
Layout: Monika Golombek, Köln  
Lektorat: Gudrun Raether-Klünker, Würselen  
Karten und Reisekarte: Klaus-Peter Lawall, Unterensingen  
Titelgestaltung: Point of Media, [www.pom-online.de](http://www.pom-online.de)  
Redaktionelles Copyright, Konzeption und deren  
ständige Überarbeitung: Michael Iwanowski

Alle Rechte vorbehalten. Alle Informationen und Hinweise erfolgen ohne Gewähr für die Richtigkeit im Sinne des Produkthaftungsrechts. Verlag und Autoren können daher keine Verantwortung und Haftung für inhaltliche oder sachliche Fehler übernehmen. Auf den Inhalt aller in diesem ebook erwähnten Internetseiten Dritter haben Autoren und Verlag keinen Einfluss. Eine Haftung dafür wird ebenso ausgeschlossen wie für den Inhalt der Internetseiten, die durch weiterführende Verknüpfungen (sog. „Links“) damit verbunden sind.

**ISBN epub: 978-3-86457-220-3**  
**ISBN Mobipocket: 978-3-86457-221-0**  
**ISBN pdf: 978-3-86457-222-7**

**Alle Karten zum Gratis-Download – so funktioniert's**

In diesem Reisehandbuch sind alle Detailpläne mit sogenannten QR-Codes versehen, die vor der Reise per Smartphone oder Tablet-PC gescannt und bei einer bestehenden Internet-Verbindung auf das eigene Gerät geladen werden können. Alle Karten sind im PDF-Format angelegt, das nahezu jedes Gerät darstellen kann. Für den Stadtbummel oder die Besichtigung unterwegs hat man so die Karte mit beachtenswerten Zielen und Restaurants auf dem Telefon, Tablet-PC, Reader oder als praktischen DIN-A-4-Ausdruck dabei.

Mit anderen Worten – der „gewichtige“ Reiseführer kann im Auto oder im Hotel bleiben und die Basis-Infos sind immer und überall ohne Roaming-Gebühren abrufbar.



<b>I. EINLEITUNG</b>	<b>10</b>
<b>New York – The „Big Apple“</b>	<b>11</b>
New York auf einen Blick – Fakten	14
<b>2. LAND UND LEUTE</b>	<b>10</b>
<b>Geschichte New Yorks</b>	<b>16</b>
Frühe Besiedlung durch die Indianer	16
Die Anfänge New Yorks als New Amsterdam 17	
Die Übernahme durch England	19
New York unter britischer Herrschaft	19
Das Industrielle Zeitalter	22
Die Wohnverhältnisse des 19. Jahrhunderts 23 • Die Stadt expandiert: The Bronx, Brooklyn, Queens und Staten Island 23	
New York im 20./21. Jahrhundert	24
Zeittafel	29
<b>Wirtschaftliche Entwicklung</b>	<b>30</b>
Die Anfänge als reiner Handelshafen	30
Erste Industrielle Revolution	31
Das 19. Jahrhundert	33
1900–1950: New York City als Wirtschaftszentrum der Superlative	33
Der Erste Weltkrieg	35
Der New Deal und sein New Yorker Vertreter La Guardia	37
Strukturwandel in der Nachkriegszeit	38
Die Entwicklung des Arbeitsmarktes	39
New York City heute	40
<b>Geografischer Überblick</b>	<b>41</b>
Topografie	41
Geologie und Landschaft	41
Klima und Reisezeit	42
<b>Gesellschaftlicher Überblick</b>	<b>44</b>
Bevölkerung	44
Religionen	45
Soziale Verhältnisse	46
Krankenversicherung 47 • Rentenversicherung 47 • Arbeitslosenversicherung 48 • Sozialhilfe 48 • New York und das Verbrechen 48	
Bildungswesen	50
<b>Kultureller Überblick</b>	<b>51</b>
Bildende Kunst	51
Kunststadt New York 53	

Musik	54
Klassische Unterhaltung: Theater, Oper, Tanz und Film	57
Verlagswesen und Presse	60
Architektur und Stadtplanung	64

### 3. NEW YORK ALS REISEZIEL 72

Allgemeine Reisetipps von A–Z	73
Spezielle Tipps	113
Unterkünfte	113
Restaurants, Cafés und andere „Eating Establishments“	127
Nachtleben	141
Shopping	157
Sport und Aktivitäten	172

### Die Grünen Seiten: Das kostet Sie der Aufenthalt in New York 181

### 4. NEW YORK ENTDECKEN 186

#### Vorschläge für die Stadterkundung 187

#### Zum ersten Mal in New York 187

New York in 3 Tagen 187 • New York in 5 Tagen 188 • Manhattan abseits der Touristenpfade 188

#### New York für Fortgeschrittene 189

New York in 2–3 Tagen 190 • New York in 5 Tagen 190 • 3 Tage Kulturprogramm 191 • 3 Tage Shopping 191 • 4 Tage abseits der Touristenpfade 192

### 5. MANHATTAN 195

#### Allgemeiner Überblick 196

Orientierung 198

#### Mit dem Boot zur Freiheitsstatue und nach Ellis Island 199

Liberty Island (Statue of Liberty) 199

Ellis Island 201

#### Financial District und Civic Center 203

Überblick 203

Die Stadtteile Financial District, Lower Manhattan, Battery Park City und Civic Center 203

Spaziergang im Financial District 207

Sehenswürdigkeiten 208

9/11 Memorial – World Trade Center 208 • 28 Liberty (ehem. One Chase Manhattan Plaza) 209 • African Burial Ground 209 • Battery Park 209 • Battery Park City 211 • Bowling Green 211 • Brooklyn Bridge 213 • City Hall, Civic Center und Tweed Courthouse 214 • Federal Hall National Memorial & Museum 215 • Federal Reserve Bank 215 • Fraunces Tavern Museum 215 • Governors Island und Battery Maritime Building 216 • Museum of American Finance 217 • Museum of Jewish Heritage & Living Memorial to the Holocaust 217 • National Museum of the American Indian 217 • New York Stock Exchange (NYSE) 218 • Skyscraper Museum 218 • South Street Seaport Historic District & Museum, Pier 15 und 17 219 • St. Paul's Chapel 220 • Staten Island Ferry Whitehall Terminal 220 • Stone Street Historic District 220 • Trinity Church 220 • Vietnam Veterans Plaza & Memorial 221 • Woolworth Building 221



<b>Zwischen Civic Center und Houston Street</b>	<b>222</b>
<b>Die Stadtteile Manhattans</b>	
<b>zwischen Civic Center und Houston Street im Überblick</b>	<b>222</b>
TriBeCa 222 • SoHo 224 • Chinatown 226 • Little Italy und NoLiTa 228 • Bowery 230 • Lower East Side 231	
<b>Tipps für Spaziergänge</b>	<b>233</b>
TriBeCa, SoHo und die Bowery 233 • Chinatown, Little Italy und NoLiTa 233 • Lower East Side 233	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>236</b>
TriBeCa und SoHo 236 • American Numismatic Society 236 • New York City Fire Museum 236 • Chinatown und Little Italy 237 • Confucius Plaza und Museum of Chinese in the Americas 237 • Bowery und Lower East Side 237 • Eldridge Street Synagogue 237 • International Center of Photography (I.C.P.) 237 • Lower East Side Tenement Museum 238 • New Museum of Contemporary Art 238	
<b>Zwischen Houston Street und 14<sup>th</sup> Street:</b>	
<b>Greenwich Village, NoHo und East Village</b>	<b>239</b>
<b>Die Stadtteile Manhattans zwischen</b>	
<b>Houston Street und 14<sup>th</sup> Street im Überblick</b>	<b>239</b>
Greenwich Village/West Village 239 • NoHo und Astor Place 242 • East Village/Alphabet City 242	
<b>Tipps für Spaziergänge</b>	<b>245</b>
Meatpacking District, West Village, Greenwich Village und Broadway • NoHo (Astor Place) und East Village 245	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>245</b>
Greenwich Village und West Village 246 • Church of St. Luke's in the Fields 246 • Church of the Ascension 247 • Father Demo Square 248 • Greenwich Village Historic District 248 • Jefferson Market Courthouse 248 • New York School of Drawing, Painting and Sculpture 249 • Washington Square Park und New York University (NYU) 249 • NoHo (Astor Place) und East Village 250 • Bayard-Condict Building 250 • Cooper Union Foundation Building und Academic Building 251 • Fire Engine Company N° 33 251 • Grace Church 252 • Ottendorfer Library und German Dispensary 252 • Old Merchant's House Museum (Seabury Tredwell House) 252 • Schermerhorn Building 253 • St. Mark's Historic District 253 • Tompkins Square Park 253 • Meatpacking District 254 • High Line Park 254 • Whitney Museum of American Art 255	
<b>Zwischen 14<sup>th</sup> Street und 34<sup>th</sup> Street</b>	<b>256</b>
<b>Die Stadtteile Manhattans zwischen</b>	
<b>14<sup>th</sup> Street und 34<sup>th</sup> Street im Überblick</b>	<b>256</b>
Chelsea 256 • Union Square/Flatiron District/NoMad 258 • Gramercy Park 259	
<b>Tipps für Spaziergänge</b>	<b>261</b>
Chelsea, Madison Square, Union Square und Flatiron District 261 • Gramercy Park und Stuyvesant Square 261	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>261</b>
Chelsea, Union Square, Flatiron District, Madison Square und NoMad 261 • Center for Jewish History 261 • Chelsea Hotel/Chelsea Apartments 261 • Chelsea Piers Sports & Entertainment Complex 264 • DIA Art Foundation 265 • Fashion Institute of Technology/Museum at FIT 265 • Flatiron Building 265 • Hudson Yards 266 • James A. Farley Post Office Building 266 • Madison Square Garden 266 • Madison Square Park 266 • Rubin Museum of Art 267 • Sidewalk Clock 267 • Starrett-Lehigh Building 267 • Union Square 268 • Gramercy Park, Stuyvesant Town und das Gebiet zwischen Broadway, 23 <sup>rd</sup> Street, 34 <sup>th</sup> Street sowie East River 268 • Empire State Building 268 • Goethe-Institut 270 • New York Design Center 271 • Stuyvesant Square Historic District 271 • Stuyvesant Town/Peter Cooper Village 271 • Theodore Roosevelt Birthplace 272	



<b>Midtown (zwischen 34<sup>th</sup> Street und 59<sup>th</sup> Street)</b>	<b>273</b>
<b>Die Stadtteile von Manhattans Midtown im Überblick</b>	<b>273</b>
Garment District 273 • Clinton (Hell's Kitchen) 274 • Theater District/Times Square 276 • Midtown 278 • Murray Hill 281	
<b>Tipps für Spaziergänge</b>	<b>285</b>
Zwischen Times Square und Hudson River 285 • Zwischen 5th Avenue und East River 286	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>287</b>
Fashion Center, Clinton und Times Square/Theater District (Midtown West) 287 • Herald Square 287 • Intrepid Sea, Air & Space Museum (Pier 86) 288 • Jacob Javits Exhibition and Convention Center 289 • „New“ 42nd Street 289 • Port Authority Bus Terminal 290 • Times Square – Crossroads of the World 290 • Midtown, South Central Park und 5th Avenue 291 • Bryant Park 291 • Carnegie Hall 292 • Columbus Circle 292 • Diamond Row/Diamond District 293 • Grand Army Plaza 293 • Museum of Arts & Design 294 • Museum of Modern Art (MoMA) 294 • New York Public Library – Main Branch 294 • Peninsula Hotel 295 • The Paley Center for Media 296 • The Plaza Hotel 296 • Rockefeller Center und „Top of the Rock“ 296 • Saks Fifth Avenue 298 • St. Patrick's Cathedral 299 • St. Regis Hotel 299 • Trump Tower 299 • Midtown East und Murray Hill 300 • Bloomingdale's 300 • Central Synagogue 301 • Chanin Building 301 • Chrysler Building 301 • Citigroup Center/„601 Lexington Avenue“ 302 • Daily News Building 303 • Grand Central Station 303 • Helmsley Building (New York Central Building) 305 • Japan Society 305 • MetLife (Pan Am) Building 305 • Morgan Library & Museum 305 • Seagram Building 306 • Sony Building 306 • St. Bartholomew's Protestant Episcopal Church 306 • UNICEF House – Danne Kay Visitor Center 306 • United Nations Headquarters 306 • Waldorf Astoria Hotel 307	
<b>Zwischen 59<sup>th</sup> und 110<sup>th</sup> Street</b>	<b>309</b>
<b>Die Stadtteile zwischen 59<sup>th</sup> Street und 110<sup>th</sup> Street im Überblick</b>	<b>309</b>
Upper West Side 309 • Upper East Side 311 • Spanish Harlem/El Barrio 313	
<b>Tipps für Spaziergänge</b>	<b>315</b>
Upper West Side und Central Park 315 • Central Park 315 • Lenox Hill, Upper East Side und die Museum Mile 316	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>317</b>
Upper West Side 317 • American Folk Art Museum 317 • American Museum of Natural History 317 • Children's Museum of Manhattan 318 • Dakota Building/Apartments 318 • Lincoln Center 318 • New York Historical Society 319 • Nicholas Roerich Museum 319 • Riverside Park 319 • Symphony Space 320 • Central Park 320 • Upper East Side und die Museum Mile 326 • (The) Africa Center 326 • Asia Society 326 • Cooper Hewitt Smithsonian Design Museum 326 • El Museo del Barrio 327 • Frick Collection 327 • Gracie Mansion 327 • (Solomon R.) Guggenheim Museum 327 • The Jewish Museum 328 • Metropolitan Club 328 • Metropolitan Museum of Art 329 • Mount Vernon Hotel Museum & Garden 330 • Museum of Comic & Cartoon Art 331 • Museum of the City of New York 331 • National Academy Museum 331 • Neue Galerie 331 • Saint Nicholas Cathedral 332 • (Seventh Regiment) Park Avenue Armory 332 • Sotheby's 332 • Temple Emanu-El 332 • The Met Breuer 333	
<b>Der Norden von Manhattan</b>	<b>334</b>
<b>Die interessantesten Stadtteile des Nordens von Manhattan im Überblick</b>	<b>334</b>
Morningside Heights 334 • Harlem und der Norden von Manhattan 335	
<b>Tipps für Spaziergänge</b>	<b>340</b>
Morningside Heights 340 • Harlem 340	

<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>342</b>
Morningside Heights 342 • Cathedral of St. John the Divine 342 • Columbia University Campus 343 • Grant's Tomb und Riverside Church 343 • Harlem 344 • Abyssinian Baptist Church 344 • Apollo Theater 344 • Astor Row 345 • City College of New York 345 • Hamilton Heights Historic District und Hamilton House 345 • Marcus Garvey Park 346 • National Jazz Museum 346 • Schomburg Center for Research in Black Culture 347 • Striver's Row 347 • Theresa Towers 347 • The Studio Museum in Harlem 348 • Walk of Fame 348 • Manhattan nördlich der 145th Street 348 • (The) Cloisters 348 • Dyckman Farmhouse Museum 349 • George Washington Bridge 350 • Hispanic Society of America 350 • Morris-Jumel Mansion 350	
<b>6. BROOKLYN, QUEENS, THE BRONX UND STATEN ISLAND</b>	<b>351</b>
<b>Überblick</b>	<b>352</b>
<b>Brooklyn</b>	<b>353</b>
<b>Die interessantesten Stadtteile von Brooklyn im Überblick</b>	<b>356</b>
Borough Park 356 • Brooklyn Heights und DUMBO 357 • Downtown/Civic Center/Fulton Mall 360 • Fort Greene (ehem. Teil von Clinton Hill) 361 • Red Hook 362 • Park Slope und der Prospect Park 364 • Williamsburg und Greenpoint 366 • Coney Island 368	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>371</b>
Brooklyn Heights, DUMBO, Brooklyn Downtown und Fort Greene 371 • Borough Hall (Brooklyn City Hall) 371 • Brooklyn Academy of Music (BAM) 372 • Brooklyn Bridge 372 • Brooklyn Bridge Park, Fulton Ferry Park und DUMBO 373 • Brooklyn Historical Society 374 • Brooklyn (Heights) Promenade 374 • Fulton Mall und Junior's-Restaurant 374 • New York Transit Museum 375 • Williamsburgh Savings Bank Tower, Atlantic Terminal Mall und Barclays Center 376 • Prospect Park/Park Slope 376 • Brooklyn Museum (of Art) 376 • Grand Army Plaza 377 • Prospect Park 378 • Brooklyn Botanic Garden 379 • Coney Island 380 • New York Aquarium for Wildlife Conservation 381 • Weitere Sehenswürdigkeiten in Brooklyn 382 • Fort Hamilton/Harbor Defense Museum 382 • Green-Wood Cemetery 382	
<b>Queens</b>	<b>385</b>
<b>Die interessantesten Stadtteile und Gebiete von Queens im Überblick</b>	<b>389</b>
Long Island City (einschl. Hunter's Point), Astoria u. Steinway 389 • Corona Park/Flushing Meadows 392 • Andere Stadtteile von Queens 393	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>395</b>
Long Island City (mit Astoria u. Steinway) 395 • American Museum of the Moving Image 395 • Isamu Noguchi Garden Museum 395 • MoMA PS I 396 • Socrates Sculpture Park 396 • Steinway & Sons Piano Factory 396 • Corona Park/Flushing Meadows 397 • New York Hall of Science 397 • Queens Museum 398 • Unisphere 398 • Weitere Sehenswürdigkeiten in Queens 400 • In Flushing 400 • Jamaica Bay Wildlife Refuge 400 • Marine Air Terminal (La Guardia Airport) 401 • Queens County Farm Museum 401 • Rockaway Beaches 401 • Trans World Airlines Flight Center (Terminal 5 des J.F. Kennedy Airport) 401	
<b>The Bronx</b>	<b>402</b>
<b>Die interessantesten Stadtteile der Bronx im Überblick</b>	<b>407</b>
Fordham und Belmont 407 • City Island und Pelham Bay Park/Orchard Beach 408 • Riverdale 409	
<b>Sehenswürdigkeiten</b>	<b>410</b>
Fordham 410 • Arthur Avenue 410 • The Bronx Zoo 411 • Edgar Allan Poe Cottage 411 • New York Botanical Garden 412 • Weitere Sehenswürdigkeiten in der	

Bronx 413 • Bronx Museum of the Arts 413 • Hall of Fame for Great Americans 413  
 • Valentine-Varian House/Museum of Bronx History 414 • Van Cortlandt House  
 Museum 414 • Wave Hill 415 • Woodlawn Cemetery 415 • Yankee Stadium 416

## Staten Island 417

### Sehenswürdigkeiten in Staten Island 420

Historic Richmond Town 420 • Snug Harbor Cultural Center 422 • Weitere  
 Sehenswürdigkeiten in Staten Island 423 • Alice Austen House 423 • Conference  
 House (Billopp House) 423 • Garibaldi-Meucci Museum 424 • Jacques Marchais  
 Museum of Tibetan Art 424 • St. George (Fähranleger) 424 • Verrazano-Narrows  
 Bridge 424

## New Jersey 425

Liberty State Park 425

## 7. ANHANG 426

### Literaturverzeichnis 426

### Kleine kulinarische Sprachhilfe 430

### Stichwortverzeichnis 433

### Abbildungsverzeichnis 443

## info

### Weiterführende Informationen zu folgenden Themen

Schmelztiegel der Nationen Gründung und Machtentwicklung der Gewerkschaften New York in der Weltwirtschaftskrise nach 1929 New Yorker Autoren und ihre Themen The World's Biggest Playground – mit Kindern in New York Die East Side ist nun „schick“ Überraschend anders: „Dive“-Hotels Alkoholische Mixgetränke mit Ursprung in New York „Blue Note (Records)“ „Comic-Hauptstadt“ New York Brooklyn Book Festival Fitness am Hudson River Wie das „alte New York“ verschwindet Statue of Liberty – Daten und Fakten Ellis Island Night Court NYSE – Zahlen und Fakten Canal Street: Nomen est omen „Sweatshops“ Hudson River Park Community Gardens Wer profitiert von den privat finanzierten Parks?	27 34 36 63 91 116 117 147 150 169 170 175 198 200 202 214 218 224 228 233 244	Das Empire State Building – Zahlen und Fakten Die höchsten Gebäude in Manhattan Tin Pan Alley Macy's Department Store – das größte Kaufhaus der Welt Die Piers am Hudson River Plazas, Skyscraper und Pocketparks Die Vereinten Nationen East River Houses: soziales Engagement auf Amerikanisch Mit der Seilbahn nach Roosevelt Island Kirchen-Knigge „King of Africa“ Ausflüge von New York Jamaica meets Jerusalem Cobble Hill District Sunset Park Industrial Park Nathan's Hot Dog Rundfahrt durch das multikulturelle Queens Einige Zahlen zu den US Open Jazz- und Blues-Musiker aus Queens Graffiti-Renaissance in der Bronx South Bronx Piano Town Heinrich-Heine-Brunnen	270 279 284 288 290 298 307 312 333 338 346 352 357 362 364 380 387 392 399 404 409 414
	254		

## Verzeichnis der Karten und Grafiken



Manhattan im Jahre 1661	18	Zwischen 14 <sup>th</sup> Street	
Manhattan im Jahre 1776	21	und 34 <sup>th</sup> Street	262/263
Temperaturen (im Central Park)	43	Midtown/Theater District	282/283
Niederschläge (im Central Park)	43	Upper Manhattan und Central Park	314/315
<b>Hotels und Restaurants</b>		Central Park – südlicher Teil	321
in Manhattan Süd	122/123	Harlem	339
<b>Hotels und Restaurants</b>		<b>Brooklyn</b>	
in Manhattan Central Park Nord–		Brooklyn Übersicht	354
135 <sup>th</sup> Street	124/125	Brooklyn Heights und Downtown	358/359
<b>Hotels und Restaurants</b> in Harlem,		Prospect Park	365
der Bronx, Queens und Staten Island	125/126		
<b>Einkaufen</b> in Manhattan	158	<b>Queens</b>	
		Queens: Übersicht	388
<b>Manhattan</b>		Long Island City	390/391
Neighborhoods von Manhattan	197		
Financial District und Civic Center	204/205	<b>The Bronx:</b> Übersicht	406
Zwischen Civic Center			
und Houston Street	234/235	<b>Staten Island:</b> Übersicht	421
Zwischen Houston Street			
und 14 <sup>th</sup> Street	246/247		

Vordere Umschlagklappe: New York City Gesamtübersicht

Hintere Umschlagklappe: New York U-Bahnplan

## Legende

	Information, Visitor Center (VC)		Konsulat D, A, CH		RV Park (Wohnmobilpark)
	Sehenswürdigkeit		Bibliothek		Kajak / Paddelbootverleih
	Denkmal		Friedhof		Internationaler Flughafen
	Post (Auswahl)		Markt / Food Mall		Heliport (Rundflüge)
	Kathedrale		Shopping		Schiffsanleger, Fähre
	Kirche		besonderes Restaurant		Fußgängerzone
	Moschee		TKT'S Ticket Booth		
	Synagoge		Busbahnhof		
	Buddhist. Tempel		Bahnhof (Fernbahn)		
	Museum		Nahverkehr (Metro-North)		
	Theater, Oper, Musikaufführungen		Nahverkehr (Long Island RR)		
	Krankenhaus		Nahverkehr Manhattan-New Jersey		
	besonderes Gebäude		Light Rail (Straßenbahn New Jersey)		
	ehemalige Festung		U-Bahn (Subway) New York mit Haltestelle und verkehrenden Linien		
	Universität / College				

# I. EINLEITUNG



WALKWAY



CYCLING



RUNNING



SKATING



WALKWAY



BIKEWAY



BIKE ROUTE

## New York – The „Big Apple“

„New York is an ugly city. Its climate is a scandal, its politics are used to frighten children, its traffic is madness, its competition is murderous. But there is one thing about it – once you have lived in New York and it has become your home, no place else is good enough.“  
John Steinbeck, 1953

Als erster Europäer segelte 1524 der Italiener Giovanni da Verrazano um Manhattan herum. 85 Jahre später dann war es der Brite Henry Hudson, der einen Fuß auf die dicht bewaldete Insel setzte. Seinen Berichten zufolge hatten die Holländer zaghafte Besiedlungsversuche an der Südspitze der Insel gestartet und den kleinen Handelsposten *Nieuw Amsterdam* genannt. Die *Mana-Hattans*, die hier ansässigen Indianer des Delaware-Stammes, begrüßten die Weißen zurückhaltend, aber durchaus freundlich. Der Dank dafür war die Zerschlagung ihres Volkes keine 30 Jahre später.

Dass sich aus der kleinen Siedlung einmal *die* Welthauptstadt entwickeln würde, konnte zu dieser Zeit niemand voraussagen. New York, das ist heute ein Konglomerat aus den höchsten Wolkenkratzern, den besten Museen, den vielseitigsten und schrillsten Geschäftsideen und der bedeutendsten Börse der Welt. Zudem ist die Stadt Sitz der UN und bietet ein einzigartiges Kulturprogramm ... Immer im Umbruch, oft im Aufbruch, mal bankrott, dann wieder maßlos in seiner Verschwendungssucht: ein einzigartiger Schmelztiegel voller Highlights und Abgründe!

In jedem Jahrhundert legte die Stadt einen Gang zu. Erst lösten die Engländer die Holländer ab, dann erkämpften sich die Amerikaner die Unabhängigkeit. Drei große Einwanderungswellen prägten die Stadt, sie überstand lodernde Feuersbrünste, ausufernde Kriminalität, maßlose Exzentrík, himmelschreiende Wohnungsnot, Korruption und Vetternwirtschaft, immense Müllberge, Wassermangel, Rassenunruhen und den unfassbaren Terroranschlag auf das World Trade Center 2001.

Doch *New York*, wie es die Engländer 1664 taufte, ließ und lässt sich nicht unterkriegen. Immer wieder aufs Neue rettete sich die Stadt aus scheinbar aussichtslosen Situationen, um hinterher noch besser dazustehen – dank seiner Bewohner, die zu leiden, zu kämpfen und zu feiern gelernt hatten. „Wer es hier schafft, wird es überall schaffen“, war bald ein gängiger Slogan.

Schon vor dem Ersten Weltkrieg, spätestens aber mit der Etablierung der Vereinten Nationen nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde New York eindeutig zur Weltstadt Nummer eins – und zum Trendsetter unter den Metropolen. Was aber weniger an der Zahl der Einwohner liegt – im Großraum sind 23 Mio. Menschen ansässig – als an deren Charakteren und „Histörchen“: 170 Nationalitäten leben hier auf engstem Raum, sprechen nahezu hundert Sprachen, werden beschützt von 35.000 Polizisten, betreut von 12.000 Psychiatern, bei Laune gehalten in jährlich 600 Broadway- und Off-Broadway-Produktionen und können ihre kulinarische Wünsche in über 20.000 *Eating Establishments* befriedigen. Kein Wunder, dass diese Stadt jedes Jahr 60 Mio. Besucher zählt! Die New Yorker selbst sind eben-

falls oft „nicht von hier“: Ein Viertel von ihnen ist im Ausland geboren, 40 % der Bevölkerung sprechen zu Hause Spanisch, und 25 % beherrschen die englische Sprache gar nicht.

Es sind die Menschen, die das Stadtbild und das Lebensgefühl ausmachen und immer wieder verändern, ganz nach dem Motto: „Leben und leben lassen, aber bitte im Eilschritt“. Schnell passt man sich dem Tempo unmerklich an: 30 Häuserblocks im New Yorker Gehschritt sind in 45 Minuten bewältigt, anderen den Vortritt zu lassen ist in dieser Ellbogengesellschaft nicht üblich, und beim Einkauf zählt nicht die Beratung, sondern das schnelle Zugreifen: Man weiß, was man will. Wer zögert und zweifelt, geht hier unweigerlich unter.

Man sollte sich keine Illusionen machen: Um New York zu erkunden und zu erobern, muss man in Abenteuerstimmung sein. „Pflicht“-Erlebnisse wie der Blick vom Empire State Building, die Bootsfahrt zur Freiheitsstatue, die Erkundung der Kunstmuseen, der Spaziergang durch den Central Park oder der Abend am Broadway sind faszinierend und hinterlassen unvergessliche Eindrücke. Doch ein Besuch ist aufreibend. Die Hektik, der Verkehr, das unendliche Pflastertreten, der zu bändige Kaufrausch, die hohen Preise, der 24-Stunden-Lärm ... Zurück in Europa wird man, vielleicht mit einem Gefühl der Erleichterung, dem geruhsamen Treiben auf europäischen Großflughäfen zusehen.

Da es in New York so viel zu sehen gibt, gilt es von Tag zu Tag zu entscheiden, was man unternehmen möchte. Alles ist ohnehin nicht zu schaffen, und ein viertägiger Aufenthalt reicht nicht einmal für das „Abhaken“ auch nur der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Den ersten Besuch im „Big Apple“ sollte man, um einen ersten Eindruck zu erhalten, ganz einfach mit einer Stadtrundfahrt im Bus beginnen. Danach kann man sich drei bis vier Sehenswürdigkeiten genauer anschauen. Alles andere, ob Einkaufsbummel, Livemusik-Auftritte, Broadway-Shows, den Besuch ausgefallenerer Museen oder von Restaurants gestaltet man am besten ganz nach Tagesform und Lust.

Damit Besucher ihren New-York-Aufenthalt etwas individueller gestalten können, stellt dieser Reiseführer zahlreiche Gelegenheiten und Attraktionen *off the beaten path* vor. So bietet sich die Möglichkeit, das „andere“ New York zu erleben und z. B. nachzuvollziehen, wie Manhattan früher ausgesehen haben mag. Es werden weniger bekannte Stadtteile mit Geschichte und heutigem Erscheinungsbild vorgestellt: Wie wäre es mit einem Besuch der Bronx und Staten Island? Oder einem ethnischen Restaurant in Queens bzw. einem Strandspaziergang auf Coney Island? Friedhöfe können Geschichten erzählen, kleine Museen das Amerika des 17. Jhs. näherbringen usw.

An dieser Stelle möchten wir uns beim New York Presseamt für die freundliche Unterstützung bedanken. Außerdem gilt unser Dank den Freunden und der Familie, die mit individuellen Eindrücken und neuen Entdeckungen unsere Begeisterung für New York City immer wieder bestätigen.

Marita Bromberg und Dirk Kruse-Etzbach

## 2. LAND UND LEUTE



## New York auf einen Blick – Fakten

<b>Einwohner</b>	New York (alle 5 Boroughs): 8,5 Mio.; davon arbeitende Bevölkerung: 3,5 Mio.; Metropolitan Area: ca. 23 Mio.
<b>Fläche der 5 Boroughs</b>	779,3 km <sup>2</sup> ; Manhattan: 58,78 km <sup>2</sup> (zum Vergleich: Berlin: 883 km <sup>2</sup> , London: 1.580 km <sup>2</sup> )
<b>Namenserleitung von Manhattan</b>	Bei den Delaware-Indianern bedeutete „Menatay“ Insel. Auf dieser Insel lebte der Stamm der Menatay (Mana-Hattans).
<b>Woher kommt die Bezeichnung „Big Apple“?</b>	Jazz-Musiker der 1920er- und 1930er-Jahre pflegten zu sagen: „Es gibt viele Äpfel am Baum des Erfolges. Doch wenn man New York City ‚abpflückt‘, dann hat man den ‚Big Apple‘ erwischt.“
<b>Sprache</b>	Etwa 100 Sprachen werden gesprochen, zählt man die Dialekte mit, sind es an die 800.
<b>Nationalitäten</b>	Menschen aus 171 Nationen leben in NYC.
<b>Ethnische Herkunft</b>	33 % Eurasier, 25,5 % Afroamerikaner, 28,5 % Hispanics/Latinos, 12,5 % Asiaten, 27.540 Native Americans (Indianer)
<b>Religionen</b>	58 % Christen, darunter 33 % Katholiken, 10 % Baptisten, 8 % andere, z.B. Protestanten/Lutheraner, sowie Methodisten, Pentecostal (Pfingstler), Episcopale und Presbyterianer, 12,5 % Juden, 8 % Muslime (Zahl variiert), Hindus, Buddhisten sowie 20 % ohne Religionszugehörigkeit (Zahl variiert)
<b>Kirchen, Tempel, Synagogen, Moscheen und religiöse Versammlungsplätze</b>	über 6.000
<b>Bürgermeister</b>	seit 2014 Bill de Blasio (Demokrat)
<b>Besucher</b>	60 Mio. pro Jahr (davon 12,5 Mio. aus dem Ausland; 630.000 aus Deutschland)
<b>Fluggäste auf den 3 Flughäfen</b>	über 118 Mio.
<b>Busse</b>	2,6 Mio. Passagiere benutzen tgl. die 5.600 städtischen Busse.
<b>U-Bahn</b>	5,4 Mio. Passagiere benutzen tgl. die nahezu 6.300 U-Bahn-Wagen.

<b>Taxis</b>	Fahrer/innen aus 85 Ländern (die 60 Sprachen sprechen) chauffieren die Passagiere in 13.300 lizenzierten Taxis.
<b>Hotelzimmer</b>	über 100.000 Zimmer (durchschnittlicher Zimmerpreis: \$ 305), Tendenz: steigend
<b>Parktickets</b>	Jährlich werden über 10 Mio. Parktickets verteilt, die der Stadtkasse ca. 720 Mio. Dollar einbringen.
<b>Gastronomische Betriebe</b>	über 20.000, davon 4.000 Straßenstände
<b>Gebäude unter Denkmalschutz</b>	über 1.000
<b>Museen</b>	etwa 200, zzgl. 500 Galerien
<b>Broadway-Theater</b>	40
<b>Besucher (jährlich)</b>	Times Square Area: 21 Mio., Bloomingdale's: 16 Mio., Broadway-Theater: über 14 Mio., Metropolitan Museum of Art: 4,8 Mio., Freiheitsstatue: über 4 Mio., Empire State Building: 4,4 Mio., Central Park: 20 Mio.
<b>Hochhäuser</b>	über 6.000, davon 570 höher als 100 m
<b>Landaufschüttung</b>	32 % von Lower Manhattan sind künstlich aufgeschüttet worden.
<b>Zuschauer bei Paraden</b>	Puerto Rican Day Parade: 2,3 Mio., Macy's Thanksgiving Parade: 2 Mio., NY City Marathon: 2 Mio., Halloween Parade: 1,5 Mio., St. Patrick's Day Parade: 1,5 Mio., Silvester am Times Square: über 1 Mio.
<b>Psychotherapeuten</b>	12.000
<b>Polizisten</b>	ca. 35.000
<b>Feuerwehrlaute</b>	11.000 Feuerwehrmänner/-frauen sowie 3.300 medizinisches Personal
<b>Wert aller Immobilien in NYC</b>	etwa 1.000 Mrd. Dollar
<b>Steuereinnahmen der Stadt</b>	50 Mrd. Dollar jährlich, davon 22 Mrd. Dollar immobilienbezogene Steuern
<b>Entfernungen</b>	NY – Niagara Falls: 725 km; NY – Washington: 369 km; NY – Boston: 357 km

# Geschichte New Yorks

## Frühe Besiedlung durch die Indianer

3.000 Jahre  
Besiedlung

Wenn man sich heute das rege Treiben der Metropole New York ansieht, fällt es schwer, sich die Anfänge des einst holländischen Gebietes vorzustellen. New York liegt in der Region der ehemaligen **Eastern Woodlands**, einer Waldlandschaft riesigen Ausmaßes, die an der Atlantikküste begann, sich im Süden beinahe bis ins heutige Florida und im Norden über die kanadische Grenze hinweg und westwärts bis jenseits der Großen Seen erstreckte. Die Einwohner, **Indianer** genannt, besiedelten die Eastern Woodlands seit mindestens 3000 v. Chr. und gehörten zu **Jäger- und Sammlerstämmen**, die das Land auf ihre Art kultivierten. Organisiert waren die Stämme zumeist als Gesellschaften mit einem Oberhaupt, sie unterschieden sich jedoch stark in ihrer internen Organisation. Es gab sowohl egalitär aufgebaute Stämme als auch Gesellschaften mit einem ausgeprägten Klassensystem. Gemeinsam war diesen Stämmen jedoch der Glaube an eine spirituelle Beziehung zwischen allen Dingen der Erde, und gerade ihr Glaube an die Verbindung zwischen den Menschen und ihrer natürlichen Umgebung trennte sie von den Europäern, die sich das Land aneigneten. Die **üppige Vegetation**, die die Europäer als Geschenk der Natur betrachteten, war in Wirklichkeit das Werk der Indianer, die durch ein intelligentes System der Waldrodung durch Feuer Lebensraum für wilde Tiere und fruchtbaren Boden für den Anbau von Nahrungsmitteln geschaffen hatten. Zwischen 1500 und 1900 verringerte sich die nordamerikanische indianische Bevölkerung um ca. 95 %, von etwa 10 bis 12 Mio. auf eine halbe Million. Dies geschah teils durch Kriege, v. a. aber durch Krankheiten wie Masern, Windpocken oder die Grippe, die die Europäer eingeschleppt hatten.



Henry Hudson

Im Jahre **1607** begann der britische Seemann **Henry Hudson** im Auftrag der Muscovy-Handelsgesellschaft die Suche nach einer direkten Seeroute nach China, der sogenannten Nordwestpassage, doch seine Reise endete bei Spitzbergen. Beauftragt von der **Dutch West India Company**, startete er im Jahre 1609 erneut und gelangte im September des Jahres in das heutige New York. Die Versuche früherer Forscher wie Giovanni da Verrazano oder Jacques Cartier, den amerikanischen Kontinent zu besiedeln, waren gescheitert, und sowohl Hudson als auch seine Geldgeber wussten um die Gefahren eines solchen Unterfangens. Doch Hudsons Berichte über die vorzügliche Lage des dortigen Hafens, die üppige Natur und einen breiten Fluss, der in das Innere des Landes führe, schürten die **kommerziellen Interessen** der holländi-

schen Handelsgesellschaft. Man beschloss, das Land als Kolonie zu besiedeln und von den dortigen Bodenschätzen zu profitieren.

## Die Anfänge New Yorks als New Amsterdam (1610–1664)

Das von Hudson vorgefundene Land, genannt **Manahatta** (ungefähre Bedeutung: „schöne hügelige Insel“), war besiedelt von Indianern der Algonquin-Stammesfamilie (Delaware-Indianer), den sogenannten Mana-Hattans (auch als Manhattans bezeichnet). Sie verkauften den europäischen Siedlern im Jahre 1626 ihre Ländereien für Werkzeuge und Glasperlen im Wert von nur 60 Gulden und zogen westwärts. Durch diese Jäger- und Fischerstämme lernten die neuen Siedler Mais, Bohnen und andere Nahrungsmittel sowie den Tabak kennen. Auch übernahmen sie deren Orts- und Flüßennamen.

Im Jahre 1623 erreichte eine 110-köpfige Gruppe, bestehend aus 30 Familien, New Amsterdam unter der Leitung von Cornelis Jacobsz May. Sie brachten Vieh und Saatgut mit sich. Bei den meisten Familien handelte es sich um protestantische Wallonen, die aus den spanischen Niederlanden geflohen waren. Eine zweite Gruppe von ca. 270 Holländern unter der Führung des Ingenieurs Cryn Fredericksz stieß 1625 zu ihnen. Sie sollten eine neue Siedlung mit einer Kirche, einem Marktplatz, einem Krankenhaus, einer Schule sowie Wohnhäusern errichten. Für den Bau der Siedlung importierte man **Sklaven** von den karibischen Inseln, denen gewisse Freiheiten gewährt wurden, wie etwa persönlichen Besitz, wenn sie eine jährliche Abgabe entrichteten.

*Erste  
holländische  
Siedler*

Bis zum Jahr 1643 war die Bevölkerung auf über 400 Personen angewachsen, und die Dutch West India Company, die seit 1621 die Kolonierechte hatte, unterstützte neue Siedler durch eine kostenfreie Überfahrt nach Amerika und die Zuteilung von Ländereien. Den Neuankömmlingen gewährte man einen großen wirtschaftlichen Freiraum. Ausnahme war der Pelzhandel, auf den die Gesellschaft ein Monopol erhoben hatte, das sich durch den zunehmenden Schmuggel mit Pelzen ab 1639 jedoch nicht mehr aufrechterhalten ließ. So entstanden in diesen Jahren mehrere **englische und niederländische Siedlungen** innerhalb der Kolonie. Um sich vor Angriffen der Indianer zu schützen, schloss man ein Freundschaftsabkommen mit der Stammesfamilie der Iroquois, die die mächtigsten indianischen Volksstämme beinhalten. Die holländischen Siedler belieferten ihre neuen Freunde



*Die Indianer verkauften Manhattan für 60 Gulden*



mit Waffen, die diese gegen andere Stämme und gegen französische Siedler einsetzten. Auch wurden Gesetze erlassen, die es untersagten, Indianer anzugreifen oder auszubeuten.

Nach einer Zeit relativen Friedens erließ der Gouverneur der Siedlung, Kieft, im Jahr 1638 ein Gesetz, demzufolge die benachbarten Indianer von den europäischen Siedlern besteuert werden sollten. Dies führte zu zahlreichen Übergriffen und Kriegen in den darauffolgenden Jahren. Als 1643 Frieden geschlossen wurde, war von den europäischen Siedlungsanlagen nicht viel übrig geblieben. Viele Siedler zogen weiter und gründeten neue Niederlassungen in Bloomingdale Village, Harlem, Queens, Bronx und auf Long Island.



Peter Stuyvesant

Als der neue Verwalter der Kolonie, **Petrus Stuyvesant** (engl. Peter, niederländ. Pieter), 1647 den Vorstand der Siedlung New Amsterdam übernahm, fand er seine Landsleute in einem völlig demoralisierten Zustand vor. Statt den Handel auszubauen, schienen sich die Siedler mehr für Alkohol und das Kartenspiel zu interessieren. Mit seinem strengen und autokratischen Regierungsstil drängte Stuyvesant auf die Einhaltung der religiösen Pflichten und war maßgeblich beteiligt an der Verfolgung von Mitgliedern der religiösen Glaubensgemeinschaft der Quäker (Quaker). Auch war es ihm wichtig, die Stadt gegen feindliche Übergriffe zu sichern. Nachdem 1653 gegen seinen Willen ein Komitee, das aus neun Männern bestand, eine Art städtische Regierung gebildet hatte, um Entscheidungen im Sinne der Gesellschaft zu treffen, entfremdete sich Stuyvesant zunehmend von seinen Landsleuten. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Siedler keinerlei politisches Mitspracherecht gehabt, und ihre Interessen wurden nicht vertreten.

## Die Übernahme durch England

Die auf 1.500 Personen angewachsene und ständig um ihren Erhalt fürchtende Siedlung bestand in dieser Form bis 1664, als der britische **König Charles II.** die Landrechte über New Amsterdam seinem Bruder **James**, dem **Herzog von York**, übertrug. Aufgrund von Bürgerkriegen und Unruhen war die britische Kolonisierung in der Mitte des 17. Jhs. zu einem Stillstand gekommen, Charles II. jedoch beschloss, diese fortzuführen. Er wollte in einem ersten Schritt die Holländer, mit denen er in der Alten Welt Krieg führte, vertreiben, und gab daher seinem Bruder James die Erlaubnis, zu nehmen, was er kriegen könne. Als James im August 1664 mit seiner Flotte New Amsterdam erreichte, ergab sich ihm die Kolonie kampflos. Fortab stand die Siedlung unter der Aufsicht britischer Gouverneure. Das holländische New Amsterdam war an seiner schlechten und korrupten Verwaltung gescheitert und nun zu New York geworden.

*Beginn der  
Ära New  
York*

## New York unter britischer Herrschaft (1664–1783)

Mit der Übernahme New Yorks durch die Briten begann der Handel in der Kolonie zu florieren. **Heterogenität** prägte nun das Stadtbild, denn die Bewohner kamen aus vielen unterschiedlichen Orten, vertraten zahlreiche Berufsgruppen – darunter auch Rechtsanwälte und Ärzte –, sprachen verschiedene Sprachen und gehörten vielerlei Konfessionen an. Für Vergnügung und Ausgleich wurde in den Kaffeehäusern, Tavernen und Bordellen gesorgt.

Der Herzog von York hatte **Richard Nicolls** zum ersten britischen Gouverneur ernannt. Dieser behielt das holländische System der Lokalregierung bei, und der Landesbesitz der Siedler wurde bestätigt. Durch den zweiten britisch-holländischen Krieg im Jahre 1665 begannen jedoch einschneidende Veränderungen. Die Handelskontakte mit Amsterdam wurden beendet, und es begann eine Zeit der **Anglisierung**, die sich auf die Bereiche Regierung, Gesetzgebung und Handel erstreckte. 1673 wurde ein Postsystem zwischen New York, Boston und Hartford ins Leben gerufen. Die Verfolgung von Quäkern und Juden wurde beendet.

Nach einem kurzen Zwischenspiel im Jahre 1673, als eine niederländische Flotte mit 1.600 bewaffneten Männern versuchte, die Kontrolle über New York zurückzugewinnen, war die Stadt 1674 wieder fest in den Händen der Briten. Nach dem Tod von Charles II. im Jahre 1685 wurde James zum Monarchen und die Kolonie zur königlichen Provinz. Sein Ziel war es, die Kolonien nördlich und östlich des Delaware River mit New York zu einem gemeinsamen Herrschaftsgebiet namens Neu-England zu verbinden. Als königlicher Vertreter fungierte der Gouverneur, der über nahezu unbegrenzte Macht verfügte. Dieser prosperierende Zustand hielt bis zur Entmachtung James' II. während der Invasion Englands durch Wilhelm von Oranien an. In dessen Namen riss **Jacob Leisler** 1689 die Herrschaft über Fort James an sich, gegen den Willen der holländischen und britischen Siedler. Unter Leisler entwickelte sich ein System von Korruption und Bestechung, denn Rechte konnten nun vom Gouverneur „erkauft“ werden.

*Versuch  
der Rück-  
eroberung*

## Wall Street

Um die Vollmachten der Gouverneure endgültig einzuschränken, beschloss die Versammlung der kolonialen Repräsentanten 1709, die Amtszeit der Kolonievorsteher auf ein Jahr zu begrenzen und deren Lohn stark zu kürzen. So begann für die Kolonie eine Zeit des wirtschaftlichen Wachstums, die bis in die 60er-Jahre des 18. Jhs. andauern sollte. 1693 wurde auf der Wall Street das erste dauerhafte Pflaster in New York gelegt, im folgenden Jahr entstand der Hafen an der Wall Street und der Pearl Street. Ein neues Rathaus ersetzte das alte Stadthaus der Holländer. Mehrere Kirchen, darunter die Trinity Church, wurden erbaut, außerdem ein Marktplatz, Geschäfte und ein Sklavenmarkt.

Während der britische Handel blühte, verloren die Holländer mehr und mehr an wirtschaftlicher Bedeutung, wenn auch die Bevölkerungszahl relativ hoch blieb. Es trafen kaum noch neue niederländische Siedler in New York ein, die vornehmlich einfachen Handwerksberufen nachgingen. Reiche Händler fand man in den Reihen der Briten und unter den **französischen Hugenotten**, die ab 1685 zur Kolonie stießen. Rund 200.000 dieser Protestanten waren vor der politischen Verfolgung in ihrem Heimatland geflohen, eine kleine Anzahl davon nach Amerika. Bereits 1654 waren die ersten **Juden** in New York eingetroffen, die bis zur Unabhängigkeit New Yorks und der Übernahme der Stadt durch die Briten regen Handel betrieben, später dann zumeist nach Philadelphia auswanderten. Eine weitere Bevölkerungsgruppe waren die **afrikanischen Sklaven**, die sich in großer Zahl in der Kolonie fanden. Sie arbeiteten als Hausdiener oder im Handwerk. Es gab nur eine sehr geringe Zahl freier schwarzer Bewohner, und nach den Sklavenaufständen des frühen 18. Jhs. wurden ihnen die meisten ihrer ohnehin beschränkten Rechte, so z. B. das Recht, Land zu besitzen, genommen.

## Kampf um die Unabhängigkeit

Die 60er-Jahre des 18. Jhs. waren eine **Zeit der politischen Umwälzung**. Durch Erlasse der britischen Regierung sollten die Kolonien nun für Importe besteuert werden, was zu einem Boykott britischer Güter führte. Wie schon im Jahr zuvor in Boston gab es 1774 in New York eine Tea Party, und kurz darauf kam es zu bewaffneten, anhaltenden Ausschreitungen. Durch seine Hafenanlage war New York besonders anfällig für Seeangriffe. Erst **1776** kam es jedoch zu der angestrebten politischen **Unabhängigkeit vom Mutterland**. Im April erreichte **George Washingtons** Armee New York, und im nördlichen Manhattan wurde Fort Washington angelegt. Im Juni landeten britische Truppen unter der Leitung von **Sir William Howe** auf Staten Island. Nach schweren Verlusten auf beiden Seiten musste Washington im Oktober die Stadt aufgeben. Im Juli wurde ein Konvent der Vertreter des Staates New York gebildet, und im April **1777** wurde eine neue **Verfassung** für den Staat New York unterzeichnet. Im Februar 1778 bestätigte New York als zweite von 13 Kolonien die Artikel der Konföderation.

Während der gesamten Amerikanischen Revolution, bis etwa 1783, blieb New York jedoch unter der Herrschaft der Briten. Ein Drittel der Ausschreitungen des Kriegs fand auf New Yorker Gebiet statt, und die Stadt wurde stärker beschädigt als alle anderen Kriegsschauplätze. Durch Großbrände in den Jahren 1776 und 1778 wurden weite Teile der Stadt vernichtet. Dennoch kam es zu einem star-



ken Bevölkerungswachstum von 17.000 auf 30.000 Bürger, denn viele **Loyalisten** anderer Kolonien strömten in das britische New York. Eine Anzahl dieser heimat-treuen Neuankömmlinge, denen inzwischen viele Ämter und Bürgerrechte entzogen worden waren, verließ 1783 zum Ende des Kriegs mit dem britischen Militär die Stadt und zog nördlich nach Nova Scotia. 1792 wurde ihnen die Rückkehr offiziell gestattet, doch in der Zwischenzeit hatten sich die Vermögensverhältnisse in der Stadt völlig gewandelt.



Alexander Hamilton

Unter einer neuen Verfassung wurde New York City 1788 zur Hauptstadt des Staates New York (abgelöst 1797 von Albany) und bis 1790 zur **Hauptstadt der Vereinigten Staaten**. Im Vertrauen auf ihre wirtschaftliche Potenz und ihre politische Loyalität hatte man die Stadt zum Regierungssitz gemacht, und 1789 wurde **George Washington** hier als **erster Präsident der Vereinigten Staaten** vereidigt. Unter seinem Schatzmeister **Alexander Hamilton** und einer föderalistischen Regierung setzte in den 1790er-Jahren eine wirtschaftliche Blütezeit ein, und ein stabiles politisches und finanzielles System entstand. New York war nach Philadelphia die größte Stadt der Vereinigten Staaten und hatte 1790 über 33.000 Einwohner. In den darauffolgenden Jahrzehnten stieg die Bevölkerungszahl stark an durch Zuwanderer aus Neu-England und aus Irland. So war die Stadt trotz ihres wirtschaftlichen Aufstiegs bis ins 19. Jh. mit den Problemen des Bevölkerungszuwachses konfrontiert, und man musste sich mit Themen wie Armut, schlechten Wohnverhältnissen, Seuchen, politischen Vorurteilen und religiöser Diskriminierung auseinandersetzen.

## Das Industrielle Zeitalter (1825–1890)

In diesem Zeitraum wuchs New York City rasant: 1828 reichte die Stadt von der Südspitze bis ca. zur 10<sup>th</sup> Street, 1860 machte man Pläne für Straßen nördlich der 155<sup>th</sup> Street. Der **Bevölkerungsboom** führte dazu, dass 1860 bereits über 800.000 Einwohner in der Stadt lebten, verglichen mit 123.000 zum Beginn des Industriellen Zeitalters. Bis zur nächsten Jahrhundertwende hatte Manhattan die Zwei-Millionen-Marke überschritten, zusammen mit den Boroughs (zu dieser Zeit im Wesentlichen Brooklyn) zählte die Stadt im Jahre 1900 über 3,6 Mio. Einwohner. New York hatte sich zu einer reichen Stadt und einem Handelszentrum entwickelt.

*Ausbau der  
Infrastruktur*

Mit der **Eröffnung des Erie-Kanals** zwischen dem Erie-See und New York City im Jahr 1825 wurde der Warenhandel günstiger. Durch die Eisenbahn beschleunigten sich dann auch die Reisezeiten für den Personenverkehr enorm. Hatte man bisher für eine Reise nach Boston anderthalb Tage mit der Pferdekutsche gebraucht, so ließ sich diese Strecke mit der Bahn ab den 1840er-Jahren in zehn Stunden bewältigen. Auch die innerstädtische Infrastruktur wurde durch die ersten pferdegezogenen Straßenbahnen innerhalb Manhattans bis nach Harlem ab den 1830er-Jahren verbessert.

Die gesellschaftliche Trennung zwischen den **Reichen und Armen** der Stadt nahm in den 30er- und 40er-Jahren zu. Als 1834 die erste Direktwahl des Bürgermeisters

durch die Bevölkerung stattfand, war diese begleitet von **Unruhen und Straßenkämpfen**. Die Bevölkerung spaltete sich in die Lager der *Whigs* (später *Republicans*) und der *Democrats*, darunter viele Einwanderer irischer Abstammung. Durch Fälschung der Wahlergebnisse im vermeintlich furchtbarsten Slum der Welt, „Five Points“, gelang **Fernando Wood** der Einstieg ins Bürgermeisteramt, und er blieb mit kurzer Unterbrechung Inhaber dieses Amtes bis zum Bürgerkrieg im April 1861. Wood war ein ausdrücklicher Befürworter der Sklaverei und fand so die Unterstützung einer breiten Schicht von Händlern, die sich auf die billige Arbeitskraft der schwarzen Sklaven in der Baumwollverarbeitung verließen. Nach den Misserfolgen des ersten Kriegsjahres entschied sich New York mehrheitlich gegen den Krieg, konnte sich diesem jedoch nicht entziehen und musste Truppen zu den Kampfhandlungen schicken sowie starke Verluste hinnehmen.

Politische  
Entwicklung

## Die Wohnverhältnisse des 19. Jahrhunderts

Währenddessen verschlechterten sich die Wohnverhältnisse in manchen Gegenden dramatisch. Im bereits erwähnten „Five Points“ befand sich die Mietskaserne „Old Brewery“, in der 1.200 Bewohner in drückender Enge lebten. Mieter zahlten monatlich zwischen zwei und zehn Dollar, die unverhältnismäßig hohen Preise ließen sich durch die Knappheit an Wohnraum in der Stadt erzielen. Vermehrt wurden nun **Mietshäuser** – eine New Yorker Besonderheit – erbaut, um dem immerwährenden Zustrom der Neuankommenden gerecht zu werden (s. auch unter Architektur, S. 64). Diese Gebäude, von denen im Jahr 1864 bereits 15.000 existierten, befanden sich allerdings in einem hygienisch untragbaren Zustand. Zur Kontrolle und Besserung der Situation wurde ein städtischer Gesundheitsausschuss („Metropolitan Board of Health“) gegründet. Erst 1879 jedoch wurde ein Gesetz zur Baubegrenzung erlassen, bisher gängige Missstände wie fensterlose Zimmer wurden verboten. Dieses und ähnliche Gesetze verbesserten zwar den Standard der Mietwohnungen etwas, konnten jedoch die Probleme nicht beheben, zumal die Bevölkerungszahl weiter anstieg. Die Masse war unterbezahlt, viele waren arbeitslos. Unter diesen Umständen waren die Eigentümer der Mietshäuser einflussreiche Bürger der Stadt, denen um 1900 bereits über 40.000 Mietshäuser in Manhattan gehörten.

Teure Miet-  
wohnungen

## Die Stadt expandiert: The Bronx, Brooklyn, Queens und Staten Island

Das Bevölkerungswachstum New Yorks während des 19. Jhs. führte dazu, dass die Stadt über die Grenzen Manhattans hinaus wachsen musste. Das erste neue Stadtviertel, das zwischen 1874 und 1898 integriert wurde, war **The Bronx**. Dieser Bereich ist durch den Harlem River von Manhattan getrennt und hatte bereits im 17. Jh. eine wichtige strategische Position als Zollstelle für den Handel zwischen Manhattan und Neu-England inne. Bis zur zweiten Hälfte des 19. Jhs. blieb die Bronx eine vornehmlich landwirtschaftlich genutzte Gegend. Seit 1904 ist der Stadtteil mit Manhattan durch ein Schnellbahnnetz verbunden und wurde seitdem zum attraktiven Wohnort für Pendler. Im Rahmen eines Referendums von 1898 wurden drei weitere Stadtviertel in die Großstadt integriert: Brooklyn, Queens

The Bronx  
wird Stadtteil  
von NY



New York um 1895

und Staten Island. **Brooklyn** war schon früh besiedelt, da bereits 1814 eine regelmäßige Fährverbindung nach Manhattan bestand. Als 1883 die Brooklyn Bridge eröffnet wurde, lag die Einwohnerzahl bereits bei 600.000, 1898 schon bei weit über 1 Mio. **Queens** hingegen war bis zum Ende des 19. Jhs. eine ländliche Gegend geblieben und wuchs erst durch die Eröffnung der Queensborough Bridge (1909) sowie des Eisenbahntunnels nach Long Island (1910) an. **Staten Island** hat sich den ländlichsten Charakter erhalten

und zählt auch heute nur 470.000 Einwohner. Immer wieder haben sich bei Wahlen die Einwohner von Staten Island dafür engagiert, eine Trennung von New York City zu erwirken, bislang jedoch ohne Erfolg.

## New York im 20./21. Jahrhundert

Im Jahr 1900 kam New York City auf eine Einwohnerzahl von gut 3,6 Mio., und Wirtschaft und Handel florierten, wovon heute u. a. noch zahlreiche populäre Lieder der Zeit zeugen. Besonders das Druckerei- und Verlagswesen hatte sein Zentrum in New York gefunden. Immer mehr Theater und Kabarettis sorgten für Unterhaltung, doch auch die Probleme der Metropole wurden aufgegriffen und fanden Eingang in Theaterstücke über das Leiden der Proletarier oder in Romane über hungerleidende Fabrikarbeiter.

In den 1920er-Jahren bemühte man sich, die **Infrastruktur** der Stadt zu verbessern, und gründete als zuständiges Organ die Port of New York Authority, die seitdem die Verantwortung trägt für die Entwicklung und den Betrieb der Häfen sowie zahlreicher Flughäfen, Bahnhöfe, Brücken und Tunnel der Staaten New York und New Jersey. Gleichzeitig mit den städtischen Verbesserungen traten andere Veränderungen ein, vornehmlich die **Prohibition**. Diese von 1920 bis 1933 anhaltende Regulierung verbot die Herstellung, den Verkauf, Import und Export von Alkohol. In der Praxis war sie jedoch kaum durchzusetzen, denn die Polizei kam den „Bootleggers“, den illegalen Händlern von Alkohol, und den „Speakeasies“, den Bars, die illegal Alkohol verkauften, nicht nach. Glücksspiel und politische Korruption waren ebenso an der Tagesordnung. Gangster und ihre Banden beherrschten das Stadtbild, und die Moral der ersten holländischen Siedler schien vergessen. Die Prohibition regte die Fantasie der Ganoven und der Mafia noch an, und entgegen der angestrebten Kontrolle geriet die Stadt mehr und mehr aus den Zügeln. Parallel entstanden zwischen 1900 und 1930 zahlreiche Theater und Clubs,

Folgen der  
Prohibition

und der Jazz spielte in New York eine besondere Rolle, vorrangig die Darbietungen der Schwarzen während der sogenannten Harlem-Renaissance der 1920er-Jahre. Die Zeit des wirtschaftlichen Wachstums kam am 24. Oktober 1929, dem **Black Thursday**, mit dem Zusammenbruch der New Yorker Börse zu einem abrupten Ende, und die Stadt sollte sich bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs von den Auswirkungen der *Great Depression* nicht richtig erholen.

„Schwarzer  
Donnerstag“

Die Rückkehr von Veteranen aus dem Zweiten Weltkrieg und Einwanderer aus Europa sorgten für einen erneuten Wirtschaftsboom, der zur Entwicklung von großen Wohngebieten im Osten von Queens und auf Long Island führte. Die City wandelte sich im Rahmen des Zweiten Weltkriegs zur Weltstadt, wozu die **Wall Street** maßgeblich beigetragen hat. Im Jahre 1951 verlagerten die Vereinten Nationen ihren Sitz von Flushing Meadows Park, Queens, zur Ostseite von Manhattan.

Die wirtschaftliche Entwicklung nahm Ende der 1960er-Jahre einen anderen Kurs auf, Schiffbau- und Bekleidungsindustrie nahmen rapide ab, während der Dienstleistungssektor an Bedeutung gewann. Viele große Firmen verlagerten ihre Hauptsitze in die Vororte oder in andere Städte, gleichzeitig stiegen Arbeitsplätze in den Branchen Finanzen, Medizin, Schul- und Universitätswesen, Kommunikation, Tourismus etc. New York blieb weiterhin die größte Stadt in den USA und das **Zentrum für Finanzen, Kommerz, Information, Medien und Kultur**.

Wie viele Großstädte in den Vereinigten Staaten, wurde auch New York City in den 1960er-Jahren von Rassenunruhen und Bandenkriegen heimgesucht. Gruppen wie die Black Panthers und die Young Lords organisierten Streiks und forderten bessere Lebensbedingungen für die Bewohner armer Gegenden. Sie richteten Kliniken ein und unterstützten andere Programme, um „power to the people“ zu bringen. Ende Juni 1969 fand der **Stonewall-Aufstand** im Stadtteil Greenwich Village statt, ein Aufstand homosexueller Männer gegen die empfundene Belästigung durch die New Yorker Polizei. Die Auseinandersetzungen markieren ein überaus bedeutsames Ereignis in der Geschichte der Bewegung aller Homosexuellen. Im selben Jahr bildete sich in New York sowie in anderen Städten die Gay Liberation Front, ein Jahr später fand die erste Gay-Pride-Parade in Greenwich Village statt.

Unruhen  
und Banden-  
kriege

In den 1970er-Jahren hatte New York den schlechten Ruf einer von Kriminalität beherrschten Metropole. Im Jahre 1975 konnte sich die Stadt nur vor einem Bankrott retten, weil der Bund ein Darlehen bewilligte und die Municipal Assistance Corporation unter der Leitung von Felix Rohatyn die Umschuldung und Restrukturierung in die Wege leitete. Im Jahre 1977 wurde die Stadt vom Serienmörder David Berkowitz, alias *Son of Sam*, in Angst und Schrecken versetzt, und im gleichen Jahr verursachte ein Stromausfall eine massive Welle von Plünderungen und Vandalismus.

In den 1980er-Jahren, bedingt durch den Aufschwung an der Wall Street, gewann New York wieder die Rolle als **Zentrum der globalen Finanzwelt** zurück. Das Theaterviertel rund um den Broadway, das in den 1960er- und 1970er-Jahren eher ein Rotlichtviertel war, wurde dank der wachsenden Tourismusindustrie wieder belebt. In den 1990er-Jahren ging die Kriminalität drastisch zurück (insbesondere

Aufschwung  
der Wall  
Street

unter Bürgermeister Rudy Giuliani), während die Zuwanderung deutlich zunahm. Die Stadt war nicht nur das Ziel von Einwanderern aus der ganzen Welt, sondern auch für die vielen amerikanischen Bürger, die das kosmopolitische Leben suchten. Die Bemühungen der Stadt, in vielen Gegenden erneuert Wohnprojekte zu unterstützen und gezielt die Kriminalität zu bekämpfen, hatte besonders auf Gegenden wie Harlem und die Bronx, später dann z. B. auch auf Chelsea, den Meatpacking District und Williamsburg positive Auswirkungen. New York war nun in der Lage, auch verlassene und heruntergekommene Gebiete zu revitalisieren.

*Terroranschläge auf das World Trade Center*

Am **11. September 2001** wurde New York City von Terroranschlägen erschüttert, bei denen fast 3.000 Menschen in den Türmen des World Trade Centers und der umliegenden Gegend getötet wurden. Die ganze Welt sah zu, wie die 400 Meter hohen Zwillingtürme zusammenbrachen. Dieser Anschlag war traumatisch für New York, zum einen, weil viele Menschen in den Zwillingtürmen ums Leben kamen, unter ihnen unzählige Feuerwehrleute, Polizisten, Rettungssanitäter und freiwillige Helfer, zum anderen, weil fast jeder in irgendeiner Form von diesen Ereignissen betroffen war. Aber das hat die Stadt nicht aufgehalten, den Wiederaufbau von Lower Manhattan voranzutreiben. Im November 2014 wurde das neu errichtete One World Trade Center eröffnet.

Im August 2003 war New York City, zusammen mit acht anderen US-Staaten und Teilen von Kanada vom größten Stromausfall in der Geschichte Nordamerikas betroffen. Bei Temperaturen über 30 °C fielen Klimaanlage, Computer, Kühlschränke usw. aus, der Northeast Blackout verursachte ein großes Durcheinander, weil Aufzüge, das U-Bahn-System, Beleuchtung und Ampeln nicht mehr funktionierten. Die nächsten Tage gaben aber auch Anlass zu spontanen Grillfesten auf den Straßen, um die Gefrierschränke leerzuräumen.

Die **Weltwirtschaftskrise ab 2007** hatte ihre Wurzeln im Finanzwesen von New York. Hier haben Banker die z. T. hochspekulativen Kreditgeschäfte getätigt und ein fragwürdiges System von Rückversicherungen für „faule Kredite“ aufgebaut. Als die Blase platzte, zog es führende New Yorker Finanzhäuser mit in den Abgrund, u. a. Lehman Brothers. Doch nach bereits wenigen Jahren hatte sich New York von diesem Schock wieder erholt, die Immobilienpreise stiegen weiter, und die Banker machten aufs Neue ordentlich Gewinne.

Am 29. Oktober 2012 führte **Hurrikan Sandy** zu riesigen Überschwemmungen und Verwüstungen in New York City und in weiten Gebieten der Ostküste. Viele Straßen, Tunnel und U-Bahn-Linien in den tiefer liegenden Gebieten von Lower Manhattan waren überflutet, ganze Gebiete in Brooklyn, Queens und Staten Island waren durch den Sturm und die Überschwemmungen vollkommen verwüstet. Der Strom fiel in vielen Gegenden für Tage aus, Menschen mussten ihre Häuser verlassen und einige haben sie bis heute nicht wieder aufbauen können.

*Stadt der Superlative*

New York ist und bleibt eine Stadt der Superlative, die Künstler-, Medien- und Intellektuellenstadt, das kulturelle Zentrum der Vereinigten Staaten, eine Stadt mit politischer und wirtschaftlicher Bedeutung, eine Stadt der Kontraste, die manchmal unvereinbar scheinen.